

## Presseinformation

18. April 2005

### Delegation aus Eupen bei LH Pröll

#### Erfahrungsaustausch und Kontakte in der Dorferneuerung

Eine zehnköpfige Delegation aus Eupen, einer deutschsprachigen Region in Ost-Belgien, mit Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz (Minister für lokale Behörden) an der Spitze, stattete heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Besuch im NÖ Landhaus ab. Der Landeshauptmann unterstrich dabei vor allem die Gemeinsamkeiten der beiden Regionen, etwa in Fragen der Dorferneuerung, wo es bereits seit langem enge Kontakte gebe. Interesse zeigten die Vertreter aus Belgien zudem an der föderalistischen Struktur Österreichs und an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Ostregion mit den Nachbarländern. „Wichtig ist, dass im größeren Europa die Regionen ihre Eigenheiten und ihre Vielfalt entwickeln können“, so Pröll. Und dazu brauche es auch einen ständigen Erfahrungsaustausch.

Auch Lambertz sprach sich dafür aus, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ständig zu forcieren, damit „Probleme angepackt und Lösungen gefunden werden können“. Zudem könne Belgien in der Dorferneuerung von Niederösterreich „viel lernen“, es gäbe hier aus Niederösterreich immer wieder „Denkanstöße“. Auch in der Weiterentwicklung des Bundesstaatssystems sei dieser Erfahrungsaustausch wichtig.

Im Anschluss an die Gespräche mit Landeshauptmann Pröll standen für die Vertreter aus Belgien noch ein Treffen mit Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und eine Führung durch das NÖ Landhaus auf dem Programm.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft liegt im Grenzraum zwischen den Niederlanden, der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg, umfasst eine Fläche von über 1.000 Quadratkilometern und hat rund 70.000 Einwohner.